

PRESSEMITTEILUNG

Potsdam-Mittelmark erklärt sich zum sicheren Hafen für Menschen auf der Flucht

Der Kreistag Potsdam-Mittelmark hat am 14.5. beschlossen, dem „Netzwerk sicherer Häfen“ und der Bewegung Seebrücke beizutreten.

Werder (Havel), 14.05.2020

Auf Initiative des Aktionsbündnis Weltoffenes Werder haben die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke/Piraten den Antrag eingebracht, den Landkreis zum sicheren Hafen für Menschen auf der Flucht zu erklären. Dieser wurde bei der Sitzung des Kreistag am 14. Mai mehrheitlich angenommen. Damit tritt der Landkreis dem Netzwerk *Städte sicherer Häfen* bei und unterstützt die Bewegung *Seebrücke*. Diese fordert von der deutschen und europäischen Politik sichere Fluchtwege, eine Entkriminalisierung der Seenotrettung und eine menschenwürdige Aufnahme von Geflüchteten. Konkret sichert der Landkreis zu, zusätzlich zu den nach dem Königsteiner Schlüssel zugeteilten Geflüchteten, sieben unbegleitete Kinder aus griechischen Flüchtlingslagern im Landkreis aufzunehmen und unterzubringen.

Das Aktionsbündnis hatte sich mit einer Online-Petition und einer Demonstration für dieses Ziel eingesetzt. „Wir begrüßen die Entscheidung des Kreistags den Landkreis zum sicheren Hafen zu machen. Nun müssen zügig praktische Schritte folgen, um der Absichtserklärung Taten folgen zu lassen“ so Robin Stock, Sprecher des Bündnisses.

Das Aktionsbündnis Weltoffenes Werder setzt sich in der Region seit mehreren Jahren für eine offene und solidarische Gesellschaft ein und macht sich gegen Rassismus und Diskriminierung stark.

Robin Stock
Luisenstr. 20D
14542 Werder
Tel: 0160 97674496
E-Mail:
[robin.stock@weltoffenes-
werder.de](mailto:robin.stock@weltoffenes-werder.de)
[www.weltoffenes-
werder.de](http://www.weltoffenes-werder.de)

Bildmaterial:

Kundgebung Seebrücke Bad
Belzig, 14.05.2020

Die Verwendung dieses
Bildes ist für redaktionelle
Zwecke honorarfrei. Abdruck
bitte mit Quellenangabe
Foto: Dieter Dörflinger
(Aktionsbündnis Weltoffenes
Werder)